

Kurzbericht

Nr. IV/17

- 3. März 1955 -

Jg. 5

Die saarländische Industrie im Dezember 1954.

Der konjunkturelle Aufschwung der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie hielt im Dezember weiter an. Auch die Nachfrage nach Investitionsgütern ist beträchtlich gestiegen, und im Bereich der Verbrauchsgüterindustrien konnte das günstige Ergebnis vom Vormonat gehalten werden. Der Umsatz erreichte in allen Sektoren den bis jetzt höchsten Stand, während die Produktion je Arbeitstag wie alljährlich im Dezember leicht rückläufig war. Die Geschäftstätigkeit im Baugewerbe war im Hinblick auf die Jahreszeit zufriedenstellend.

Die in die monatliche Industrierichterstattung einbezogenen Betriebe erhielten im Dezember zwar nicht mehr soviel Aufträge wie im Vormonat, doch lag der Wert der neuen Bestellungen mit 28 Mrd.Fr. über dem Durchschnitt und um fast ein Drittel über dem Ergebnis für die entsprechende Zeit des Vorjahres. Die Auftragsreserven, die im Dezember 1953 mit 45,6 Mrd.Fr. den tiefsten Stand erreicht hatten, sind inzwischen wieder auf 66,4 Mrd.Fr. gestiegen.

Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien erhielten die Hütten mit 10,44 Mrd.Fr. zwar für 3 Mrd.Fr. weniger Aufträge als im November, doch weit mehr als im Verlauf eines Monats unter Ausnutzung der vollen Kapazität erledigt werden können. Der Bestellungseingang der Glas- und chemischen Industrie sowie der Säge- und Papierindustrie war leicht rückläufig, während der Auftragseingang der Draht- und der Baustoffindustrie etwas gestiegen ist. Der Wert der neu eingegangenen Bestellungen der gesamten Gruppe belief sich auf 13,2 Mrd.Fr. gegenüber 16,5 im Vormonat und 10,3 in der entsprechenden Zeit 1953.

Der Bestellungseingang der Investitionsgüterindustrie, der nach der leichten Stagnation im Spätsommer bereits im November fühlbar zugenommen hatte, erreichte im Monatsmonat den bis dahin höchsten Stand. Der Wert der neuen Aufträge stieg um fast ein Viertel auf 6,2 Mrd.Fr. und lag um mehr als die Hälfte über dem Ergebnis vom Dezember des Vorjahres. Die Auftriebskräfte waren vor allem beim Eisen- und Stahlbau sowie bei der Maschinenindustrie wirksam. Die Maschinenindustrie erhielt fast doppelt soviel Bestellungen wie im Vormonat. Die Giessereien konnten ebenfalls mehr Aufträge hereinholen, während der Bestellungseingang der Röhren- sowie der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie zurückging.

- 2 -

Der Auftragseingang der Verbrauchsgüterindustrien war mit 3,1 Mrd.Fr. der gleiche wie im November, da der Rückgang bei der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, der Bekleidungsindustrie sowie der Leder- und Schuhindustrie durch den erhöhten Bestellungseingang beim graphischen Gewerbe, bei der Textil- und der keramischen Industrie ausgeglichen wurde. Die Holzindustrie wie auch die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie erhielten ebensoviel Aufträge wie im November.

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrien meldeten mit 2,2 Mrd.Fr. den bisher höchsten Auftragseingang. Fast alle Branchen der industriellen Lebensmittelproduktion konnten mehr Bestellungen verbuchen als im Vormonat. Besonders gross war die Nachfrage nach Fleisch- und Wurstwaren.

Im Bausektor blieb die Vergebung von Neuaufträgen nur um ein geringes hinter der Auftragserledigung zurück. Das Ergebnis war in Anbetracht der Jahreszeit sehr zufriedenstellend.

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie hat sich gegenüber dem Vormonat, der zwei Arbeitstage weniger zählte, nur geringfügig erhöht. Der Index der Erzeugung je Arbeitstag ist demzufolge um 8 Punkte auf 139 zurückgegangen, er lag jedoch um 12 vH über der Ziffer vom Dezember des Vorjahres. Bei dem Rückgang gegenüber November handelt es sich um eine alljährlich auftretende Erscheinung.

Im Bergbau ist die Kohlenförderung und Kokserzeugung etwas gestiegen. Auf den einzelnen Arbeitstag gerechnet blieb aber die Leistung hinter dem Vormonatsergebnis zurück, so dass der Index der Kohlenwirtschaft um 7 Punkte auf 110 gefallen ist.

Bei den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien hat sich die Leistung je Arbeitstag ebenfalls verringert, da alle Industriezweige ausser den Hütten und in kleinerem Masse der Sägeindustrie weniger produzierten als im November. Der Index lag jedoch mit 155 um gut ein Sechstel über dem vom Dezember des vergangenen Jahres.

Die Investitionsgüterindustrien meldeten einen fühlbaren Abfall der täglichen Produktion, der alle Industriezweige mehr oder minder betraf und sich am deutlichsten bei der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie ausprägte. Der Index der Produktion je Arbeitstag ging um ein Zehntel auf 148 zurück. Er war aber um 22 Punkte grösser als die entsprechende Ziffer vom Dezember des Vorjahres.

Weniger stark wirkte sich die im Dezember übliche Rückläufigkeit bei der Konsumgüterindustrie aus, da die keramische Industrie sowie die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie ihre Erzeugung fühlbar erhöhten und nur die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie einen grösseren Rückgang der Produktion meldete. Der Index der Leistung je Arbeitstag belief sich auf 173 gegenüber 185 im November und 165 im Dezember des vorhergehenden Jahres.

Die Erzeugung der Nahrungs- und Genussmittelindustrien ist infolge der vermehrten industriellen Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren etwas gestiegen. Die tägliche Produktion war jedoch geringer als im November, aber etwas grösser als in der entsprechenden Zeit des Jahres 1953.

Die Leistung im Bausektor ging aus jahreszeitlichen Gründen in gleichem Masse wie im Vorjahr zurück. Der Index der Bautätigkeit sank von 171 auf 153.

Der Umsatz der in die monatliche Berichterstattung einbezogenen Industriebetriebe erreichte mit 24,7 Mrd.Fr. den bis jetzt höchsten Stand. Er war um 2,2 Mrd.Fr. grösser als im Vormonat und lag um 3,4 Mrd.Fr. über dem Rekordergebnis in der gleichen Zeit des Vorjahres. Da das Produktionsvolumen nur geringfügig gestiegen ist, musste teilweise vom Lager verkauft werden. Die grösste Zunahme ergab sich bei der exportorientierten Industrie, wo alle Branchen mit Ausnahme der Glas- und chemischen Industrie höhere Verkaufserlöse meldeten. Aber auch die für den heimischen Bedarf arbeitenden Industriebetriebe konnten zum grossen Teil ihre Lieferungen fühlbar erhöhen.

Absatz der Hauptindustriegruppen im November 1954
(endgültige Ergebnisse) und im Dezember 1954 (vorläufige Ergebnisse)
in Millionen Franken

Hauptindustrie- gruppe	Absatz 1954 November	Absatz Dezember 1954					
		ins- gesamt	im Saar- land	n.ausserh des Saarlandes	davon entfiel auf Franz. Union	Bundes- republ.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1 449	1 542	1 238	304	85	219	-
Eisenschaff. Industrie	7 445	8 386	1 824	6 562	2 851	2 169	1 542
Eisenverarb. Ind. 1. St.	1 981	2 134	493	1 640	1 039	111	490
Eisen- u. Metallverarb. 2. Stufe	3 909	4 585	1 748	2 838	2 369	139	330
Glas-, keramische und chem. Industrie	1 703	1 624	528	1 096	969	34	92
Säge-, Holz-, Baustoff- u. Bauindustrie	3 103	3 195	2 817	378	333	28	17
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	627	607	505	103	75	26	1
Papierindustrie und graph. Gewerbe	342	409	354	54	53	2	-
Nahrungs- und Genuss- mittelindustrie	1 979	2 185	2 036	149	148	1	-
Dezember zusammen	..	24 667	11 544	13 123	7 922	2 729	2 472
November zusammen	22 538	..	10 757	11 781	7 260	2 481	2 039

Der Absatz im Saarland belief sich auf annähernd 11,6 Mrd.Fr. gegenüber 10,8 Mrd.Fr. im November. Ausser der 1. Stufe der Eisenverarbeitung sowie der Glas- und chemischen Industrie, die etwas weniger verkauften als im November, haben alle Industriezweige ihre Lieferungen vergrössert.

Die Ausfuhr nach der französischen Union erreichte mit 7,9 Mrd.Fr. den seit Anfang 1952 höchsten Stand. Den Mehrerlös erbrachten die Lieferungen der exportorientierten Industrien, insbesondere der Hütten, während die Ausfuhr der vorwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Betriebe leicht rückläufig war.

Die Bezüge der Bundesrepublik haben sich infolge des vermehrten Absatzes von Hüttenprodukten und Erzeugnissen der eisen- und metallverarbeitenden Industrie von 2,5 auf 2,7 Mrd.Fr. erhöht. Der Export in der entsprechenden Zeit des Vorjahres wurde um fast zwei Drittel übertroffen.

Die Ausfuhr nach dem übrigen Zolllausland ist um reichlich ein Fünftel auf 2,5 Mrd.Fr. gestiegen, ohne dass das günstige Ergebnis von Dezember 1953 erreicht wurde. Die Zunahme ergab sich in der Hauptsache beim Export der Hütten und der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie, obwohl auch die erste Stufe der Eisenverarbeitung etwas mehr ausfuhrte als im November.

Die eischaffende Industrie.

Bei den Hütten war die Gesamtentwicklung auch im Dezember weiterhin günstig. Die Bestellungen gingen beträchtlich über die hohe Produktion hinaus, und der Absatz erreichte einen Rekordumfang.

Im Dezember gingen bei den saarländischen Hütten Aufträge für 294 000 t ein. Der ausserordentlich hohe Auftragseingang vom Monat vorher, der mehr als das Doppelte der normalen Auftragserteilung betrug, wurde zwar erwartungsgemäss nicht mehr erreicht, jedoch lagen die Bestellungen aus den einzelnen Ländern weiterhin beträchtlich über dem Versand. Lediglich die Bestellungen aus dem Saarland waren mit 53 000 t etwas geringer als der Absatz. Die Aufträge aus Frankreich gingen von 110 000 t im November auf 86 000 t zurück. Die Bestellungen der deutschen Kunden machten mit 140 000 t gut ein Drittel der gesamten Aufträge aus. Der Auftragseingang aus anderen Ländern entsprach mit 53 000 t, wie in den vorangegangenen Monaten, dem Umfang der Bestellungen saarländischer Kunden.

Die Produktion der Hütten hat im Dezember in allen Produktionsbereichen zugenommen. In der Roheisenerzeugung und in der Produktion von Walzwerkserzeugnissen wurden sogar neue Höchstleistungen erzielt, und der Index der industriellen Produktion je Arbeitstag auf der Basis 1950 = 100 ist weiter auf 159 gestiegen. Die Produktion von Roheisen war mit 243 000 t um 55 000 t höher als im Dezember des Vorjahres. Nachdem im November ein Hochofen zur Reparatur stillgelegt worden war, standen im Dezember wieder 24 Hochöfen unter Feuer. Auch bei der Rohstahlerzeugung war im Vergleich zum November eine Produktionszunahme zu verzeichnen, doch wurde das frühere Spitzenergebnis von 263 000 t nicht mehr erreicht.

Die Produktion der saarländischen Hütten in Tonnen

	Monatsdurchschn.		Dezember		Bisheriges Spitzen- ergebnis	
	1952	1953	1953	1954	Erzeug.	Zeitraum
Roheisen	212 503	198 492	188 367	243 495	243 495	Dez. 54
Rohstahl	233 609	222 002	205 399	257 730	263 479	Okt. 54
<u>Walzwerkserzeugnisse</u>						
Eisenbahnoberbaumt.	5 759	7 319	4 928	2 680	10 046	Apr. 51
Träger u. Formeisen	20 595	18 540	13 237	28 897	28 897	Dez. 54
Walzdraht in Ringen	18 821	16 266	15 809	19 429	23 195	Sept. 54
Stab- und Betoneisen	55 804	51 645	50 637	63 362	63 362	Dez. 54
Gestr. Walzdraht	1 829	2 092	1 778	2 855	3 424	Juli 53
Röhrenvormaterial	5 077	5 088	2 718	4 866	8 309	Juni 53
Bandeisen u. Röhrenstr.	13 879	10 904	13 134	13 410	17 629	Dez. 51
Bleche u. Universaleisen	38 897	36 584	35 423	45 396	45 396	Dez. 54
Halbzeug zum Absatz	14 854	16 767	22 123	23 771	25 645	März 54
Z u s a m m e n	175 514	165 205	159 787	204 666	. .	. .
Halbzeug zur Wieder- verwalzung, auch bei anderen saarl. Walzwerken	11 335	6 850	7 366	10 921	13 917	Mai 51
Grauguss und Stahl- formguss	12 336	11 480	12 224	17 638	17 985	Okt. 54

Wesentliche Fortschritte wurden in der Walzwerkserzeugung erzielt, die erstmalig über 200 000 t hinausging. Nachdem bisher vornehmlich die Erzeugung von Halbzeug gesteigert wurde, wiesen im Dezember auch die Fertigerzeugnisse eine wesentliche Zunahme auf. Das gilt insbesondere für die Blecherzeugung, die mit 45 400 t ihren bisher grössten Umfang erreichte. Ebenso verzeichnete

die Erzeugung von Trägern und Formeisen sowie die Stab- und Betoneisenproduktion Höchstwerte. In der Erzeugung von Bandeisen und Röhrenstreifen ist gegenüber den vorangegangenen Monaten eine Zunahme um 2 000 auf 13 400 t eingetreten, ohne dass damit das Spitzenergebnis von 17 600 vom Januar 1953 erreicht wurde. Die gesamte Fertigwarenproduktion war mit 181 000 t um mehr als ein Viertel höher als im Dezember des Vorjahres.

Auf Grund der hohen Produktionsergebnisse waren die Hütten in der Lage, den Versand auf einen vorher nicht erreichten Umfang zu steigern. Mit 242 000 t war der Absatz um 30 000 t höher als im vorangegangenen Monat, und die Verkäufe vom Dezember des Vorjahres wurden um 62 000 t oder ein Drittel übertroffen. Da die Absatzziffern die laufende Produktion übertreffen, ist anzunehmen, dass teilweise immer noch vom Lager verkauft wurde.

Die Absatzsteigerung betraf Form- und Stabeisen, Röhrenrundstahl, Eisenbahnoberbaumaterial und vor allem Bleche. Die Verteilung auf die einzelnen Absatzgebiete hat sich noch nicht wesentlich geändert. Wie bisher erhielt Frankreich mit 74 000 t die grössten Lieferungen. Gegenüber dem November ist eine Zunahme um 4 000 t zu verzeichnen, die auf höhere Stab- und Formeisenlieferungen sowie auf eine Erhöhung der Lieferungen für Bandeisen und Bleche zurückgeht. Im Saarland wurden 57 000 t oder 9 000 t mehr abgesetzt als im Vormonat. Die Zunahme betraf die Lieferungen von Halbzeug, Stab- und Formeisen sowie Blechen. Der Absatz nach der Bundesrepublik, der im Vormonat etwas zurückgegangen war, hat wieder zugenommen, mit 64 000 t war er trotz der regen Bestelltätigkeit der deutschen Kunden aber immer noch etwas geringer als der Absatz in Frankreich. Da sich der Bestand an Aufträgen von deutschen und französischen Kunden mittlerweile weiter angenähert hat, ist anzunehmen, dass sich die Lieferungen in den kommenden Monaten angleichen werden. Die Exporte nach anderen Ländern haben weiter zugenommen, mit 46 000 t erreichten sie den höchsten Stand seit drei Jahren. Neben Form- und Stabeisen, Blechen, Halbzeug und Gusserzeugnissen wurden erstmalig auch wieder bedeutende Mengen von Eisenbahnoberbaumaterial abgesetzt.

Der Umsatz der Hütten übertraf im Dezember mit 8,4 Mrd. Fr. selbst die bisher höchsten Ergebnisse der Monate Oktober 1952 und 1954. Die Umsatzzunahme ging ausschliesslich auf die Steigerung des mengenmässigen Absatzes zurück. Trotz der Beschränkung der Rabatte war der je Tonne erzielte durchschnittliche Preis niedriger als im 1. Halbjahr, allerdings zeigen die Preise seit Oktober eine steigende Tendenz, die sich in den kommenden Monaten aus-

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Oktober und November 1954
mit Vergleichszahlen für 1953
(ohne Absatz der Hüttenkokereien)

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen Dezember 1954
	1953		1954		
	Monats- durchschn.	Dezember	November	Dezember	
Saarland	1 678	1 569	1 558	1 824	57 486
Franz.Union	2 697	2 424	2 642	2 851	74 416
Bundesrepublik	985	1 309	1 946	2 169	63 936
übr.europ.Länder	610	936	934	906	28 582
Amerika	315	222	290	459	11 831
Asien	152	196	32	83	2 529
Afrika	72	42	43	94	3 223
Australien	0	-	-	0	6
Z u s a m m e n	6 509	6 698	7 445	8 386	248 009

wirken wird, da die saarländischen Hütten, im Gegensatz zu den französischen Werken bei der Hohen Behörde neue Preislisten hinterlegt haben, die bei den meisten Erzeugnissen aus Thomasstahl mit Ausnahme der Spezialprofile, des

Bandstahls und der Bleche, eine Erhöhung um 2,5 vH vorsehen. Ausserdem sind die Hütten dazu übergegangen, zu Preisen am Liefertag zu verkaufen, während sie bisher zu Festpreisen mit vier Monaten Gültigkeit verkauften. Beide Massnahmen dürften erst in den kommenden Monaten zur vollen Auswirkung kommen. Sowohl im Saarland als auch in Frankreich und der Bundesrepublik wurden im Dezember höhere Umsätze erzielt als in den beiden vorangegangenen Monaten, in Frankreich war sogar seit Oktober 1953 kein so günstiges Ergebnis mehr erzielt worden. In den anderen europäischen Ländern wurde der hohe Vormonatsumsatz im wesentlichen wieder erreicht. Im Absatz nach Amerika wurde bei einer Steigerung der Lieferungen um 3 000 t ein um 170 Mill. höherer Umsatz erzielt als im November. Die Erlöse der Verkäufe in Asien und Afrika haben sich entsprechend der Zunahme der Lieferungen mehr als verdoppelt.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Die sich bereits im November abzeichnende Besserung der Auftragslage der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hat sich im Dezember verstärkt fortgesetzt. Der Wert der neu eingegangenen Bestellungen erreichte mit 8,1 Mrd.Fr. den bis dahin höchsten Stand. Dabei wurde das Ergebnis in der gleichen Zeit des Vorjahres um fast zwei Drittel übertroffen. Die Lieferungen haben infolge der vermehrten Ausfuhr ebenfalls fühlbar zugenommen.

Bei den Betrieben der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie blieb die Entwicklung unterschiedlich. Der Auftragseingang war mit knapp 2,4 Mrd.Fr. etwas geringer als im Vormonat. Er lag jedoch um annähernd die Hälfte über dem Wert der neuen Bestellungen vom Dezember des vergangenen Jahres. Der Umsatz ist dagegen um nahezu ein Zehntel gestiegen.

Die Nachfrage nach Erzeugnissen der Drahtindustrie hat sich im Dezember merklich belebt. Es gingen für über eine Mrd.Fr. neue Aufträge ein, das waren um rund 15 vH mehr als im November und fast anderthalbmal soviel wie im Dezember 1953. Auch die Lieferungen haben sich leicht erhöht. Der Absatz in Frankreich und der Bundesrepublik hat etwas zugenommen, während die Verkäufe im Saarland und in den übrigen Ländern rückläufig waren.

Bei der Röhrenindustrie, deren monatlicher Auftragseingang stets starken Schwankungen unterworfen ist, hat sich der Wert der neuen Bestellungen um nahezu ein Viertel auf 760 Mill.Fr. verringert. Der Umsatz ist infolge der vermehrten Lieferungen nach Frankreich, der Bundesrepublik und den übrigen Auslandsmärkten um ein Zehntel auf 780 Mill.Fr. gestiegen. Die Lieferungen an saarländische Kunden sind etwas zurückgegangen.

Der Bestellungseingang der Giessereien, der seit September ständig zugenommen hatte, erreichte im Dezember mit 550 Mrd.Fr. den bis dahin höchsten Stand. Die Lieferungen von Giessereierzeugnissen waren ebenfalls umfangreicher als im Vormonat, da sowohl der Absatz im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum als auch die weniger bedeutende Ausfuhr nach dem Zollausland über das Ergebnis vom November hinausgingen.

Die Betriebe der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie erhielten für rund 5,7 Mrd.Fr. neue Aufträge, das war um über ein Viertel mehr als im Vormonat und um gut ein Drittel mehr als im Dezember des vergangenen Jahres. Der Umsatz ist um fast ein Fünftel auf 4,6 Mrd.Fr. gestiegen.

Die Auftriebskräfte waren zum Teil beim Eisen- und Stahlbau wirksam, dessen Bestellungseingang sich um ein Drittel auf fast 2,5 Mrd.Fr. erhöhte, ein Ergebnis, das bis dahin noch nicht erreicht worden war. Der Wert der Lieferungen hat gleichfalls zugenommen. Alle Kundengruppen bezogen mehr als im November. Am stärksten war die Zunahme beim Absatz im Saarland.

Der Auftragseingang der Maschinenindustrie ist durch aussergewöhnlich hohe Bestellungen aus Frankreich und entfernteren Ländern sprunghaft auf 2,1 Mrd. Fr. gestiegen, so dass die ebenfalls erhöhte Auftragserledigung voll gedeckt und die stark aufgearbeiteten Bestände etwas aufgefrischt werden konnten. Die Umsatzsteigerung ergab sich in der Hauptsache beim Absatz im Zolllausland, obwohl auch die Verkäufe im Saarland und in Frankreich zugenommen haben.

Bei der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie haben sich Auftragseingang und Auftragserledigung gegenläufig entwickelt. Während der Wert der neuen Bestellungen saisonbedingt rückläufig war, ist der Umsatz um fast ein Viertel auf 560 Mrd. Fr. gestiegen. Den Mehrerlös erbrachten der Absatz im Saarland und die Ausfuhr in die Französische Union. Die Lieferungen nach der Bundesrepublik und den übrigen Ländern, die ungefähr einem Zehntel des Gesamtabsatzes entsprachen, sind annähernd gleichgeblieben.

Die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie konnte zwar nicht soviel Aufträge hereinholen wie im November, der Wert der neue eingegangenen Bestellungen lag jedoch mit 600 Mill. Fr. um fast die Hälfte über dem Auftragseingang vom Dezember 1953. Der Umsatz hat infolge erhöhter Bezüge französischer Abnehmer um über ein Drittel zugenommen und erreichte mit 816 Mill. Fr. den bis jetzt höchsten Stand. Die Verkäufe im Saarland und im Zolllausland haben gegenüber dem Vormonat keine Änderung erfahren.

Die Nachfrage nach Erzeugnissen der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, die sich bereits im November fühlbar belebt hatte, ist im Dezember noch etwas gestiegen. Es gingen für rund 230 Mill. Fr. neue Bestellungen ein, ein Ergebnis, das seit mehr als zwei Jahren nicht mehr erreicht worden war. Der Umsatz hat sich ebenfalls etwas erhöht. Die Zunahme ergab sich ausschliesslich bei der Ausfuhr in die Französische Union. Die Verkäufe im Saarland und dem übrigen Ausland waren rückläufig. Die Bundesrepublik wurde wie bisher nicht beliefert.

Z A H L E N T E I L

I. - A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l. I n d u s t r i e

A. Auftragsbewegung im Dezember 1954 in 1 000 Franken vorläufige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d. Monats
Energiewirtschaft	1 541 831	1 541 831	-
Eisenschaffende Industrie 1)	10 443 797	8 386 348	35 304 628
Drahtindustrie	1 053 828	789 753	2 349 483
Röhrenindustrie	759 407	783 051	2 376 555
Giessereiindustrie	546 843	560 853	1 004 762
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 439 991	1 748 574	8 470 602
Maschinenindustrie	2 059 336	1 275 481	5 753 089
Elektro- u. feinmech. Industrie	362 955	558 683	1 897 551
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	607 791	816 428	905 399
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	230 955	185 972	399 094
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 553 395 268 386	1 624 110 341 541	1 245 023 144 211
Sägeindustrie	198 464	204 035	63 437
Holzindustrie	667 949	713 933	510 652
Baustoffherzeugende Industrie	612 871	510 678	312 625
Bauindustrie 3)	1 704 469	1 766 258	4 927 386
Textilindustrie	90 807	86 538	116 777
Bekleidungsindustrie	410 731	418 952	250 786
Leder- und Schuhindustrie	94 005	101 919	41 487
Papierindustrie	105 095	131 295	283 369
Graphisches Gewerbe	270 819	277 440	73 630
Mühlenindustrie	216 735	216 620	1 141
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	123 384	123 384	-
Zuckerherarbeitende Industrie	78 677	78 607	-
Obst- und Gemüseverwertungsind.	42 204	42 204	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 265 745	1 265 395	150
darunter: Molkereiprodukte	282 697	282 697	-
Fleisch- und Wurstwaren	566 098	565 748	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	371 006	384 946	106 652
Brennereiindustrie	27 348	27 348	-
Mineralwasserindustrie	46 780	46 780	-
Z u s a m m e n	27 927 218	24 667 416	66 394 278

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkoke-
reien betrugen im Dezember 1954 261 790 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.
3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

B. - Auftragsbewegung im November 1954 in 1 000 Franken
endgültige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand a. En- de des Monats
Energiewirtschaft	1 448 595	1 448 595	-
Eisenschaffende Industrie 1)	13 588 225	7 445 373	33 317 380
Drahtindustrie	913 029	759 003	2 153 396
Röhrenindustrie	992 745	695 293	2 431 120
Giessereiindustrie	537 903	527 146	1 020 192
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 853 255	1 639 783	7 987 128
Maschinenindustrie	1 183 971	1 053 047	5 042 079
Elektr.- u. feinmech. Industrie	442 543	450 040	2 145 028
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	781 003	592 418	1 156 378
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	228 429	173 403	356 601
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1 644 404	1 702 894	1 321 369
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	358 693	346 029	221 846
Sägeindustrie	212 755	214 712	69 058
Holzindustrie	660 524	648 021	560 033
Baustoffherzeugende Industrie	552 674	575 380	254 101
Bauindustrie 3)	447 696	1 664 654	5 005 965
Textilindustrie	75 805	79 997	113 280
Bekleidungsindustrie	431 512	452 757	266 754
Leder- und Schuhindustrie	114 907	94 537	50 009
Papierindustrie	188 702	139 259	312 077
Graphisches Gewerbe	206 984	203 093	80 650
Mühlenindustrie	218 002	218 338	1 226
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	116 563	116 563	-
Zuckerverarbeitende Industrie	110 262	110 662	-
Obst- und Gemüseverwertungsind.	67 673	67 673	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 095 896	1 095 696	150
darunter: Molkereiprodukte	256 483	256 483	-
Fleisch- u. Wurstwaren	458 766	458 566	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	296 884	306 918	120 592
Brennereiindustrie	18 342	18 342	-
Mineralwasserindustrie	44 765	44 765	-
Z u s a m m e n	29 474 048	22 538 362	63 764 566

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betrugen im November 1954 223 694 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

II. Indexziffern der industriellen
Produktion
je Arbeitstag(1950 = 100) 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Gesamte Industrie				
einschl. Bauwirtschaft	127	124	147	139
Gesamte Industrie				
ohne Bauwirtschaft	125	123	146	139
Bergbau	108	102	117	110
Verarb. Industrie	135	135	164	155
davon:				
Grundstoff-u. Prod. Güterind.	137	131	161	155
Investitionsgüterindustrie	130	126	164	148
Verbrauchsgüterindustrie	142	165	185	173
Nahrungsmittelindustrie	128	133	141	137
Energiewirtschaft	113	115	129	125
Bauwirtschaft	159	151	171	153

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Belegschaft, Schichten und Förderleistung
im Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Verwertbare Förderung der Saar- bergwerke in t	1 355 657	1 263 588	1 383 090	1 403 178
Arbeitstage	25,08	24,00	24,00	25,00
Fördertage	24,67	22,00	24,00	24,00
Tatsächliche Fördertage	24,53	21,95	23,72	23,76
Förderung je tats. Fördertag in t	55 264	57 558	58 307	59 057
Beschäftigte am Ende d. Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 545	37 645	37 445	37 378
Übertage	10 381	10 206	10 103	10 099
Nebenbetriebe	11 188	11 112	10 803	10 798
Z u s a m m e n	59 114	58 963	58 351	58 275
Neue Unterteilung				
Untertage	38 065	37 794	37 592	37 589
Übertage	20 026	20 158	19 734	19 666
Nebenbetriebe	1 023	1 011	1 025	1 020
Z u s a m m e n	59 114	58 963	58 351	58 275

1) Dezember 1954 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Verfahrenene Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	804 364	737 426	786 404	785 919
Übertage	240 382	221 181	227 953	231 068
Nebenbetriebe	246 246	233 876	245 607	242 458
Neue Unterteilung				
Untertage	808 949	740 857	790 491	790 455
Übertage	455 015	425 075	442 373	441 962
Nebenbetriebe	27 029	26 551	27 100	27 028
Fehlschichten in %				
Untertage	16,26	19,35	13,57	19,80
Übertage und Nebenbetriebe	12,09	14,94	9,88	15,53
Förderung je Schicht				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 685	1 714	1 759	1 785
Neue Unterteilung	1 676	1 706	1 750	1 775
Förderung je Schicht				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 298	1 318	1 364	1 380
Neue Unterteilung	1 073	1 084	1 122	1 139
Nettoförderung der Privatgruben i. t.	12 419	12 437	10 664	11 111

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Bundesrepublik - Kohle	62 908	53 316	59 094	76 622
Braunkohlen- briketts	6 301	7 424	9 500	8 203
Eierbriketts	-	-	20	40
Frankreich - Kohle	14 951	11 401	13 527	14 429
Eierbriketts	146	223	161	199

De. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Saarland 1)	508 031	479 894	557 880	590 626
Frankreich	328 012	372 234	309 574	362 611
Bundesrepublik	290 239	300 010	323 014	323 732
Österreich	16 320	11 419	19 929	25 599
Luxemburg	5 522	5 587	6 544	5 923
Schweiz	26 230	28 392	31 391	34 626
Italien	22 891	9 368	24 841	22 620
Andere Länder	50 236	26 870	101 473	99 860
Z u s a m m e n	1247 481	1233 774	1374 646	1465 597

D. Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes)
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Saarbergwerke	574 228	536 170	937 840	821 332
Privatgruben	114	60	44	19
Hüttenkokereien 2)	106 214	95 142	82 646	88 225
Grubenkokereien 2)	6 019	6 218	6 078	6 108

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Hüttenkokereien	238 092	224 959	255 245	270 991
Grubenkokereien	67 933	69 346	77 644	79 512
Z u s a m m e n	306 025	294 305	332 889	350 503
Vom Grubenkok ist Schmelzkoks	6 920	7 287	8 154	9 442

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Bundesrepublik	1 089	1 258	8 274	9 606
Frankreich	1 727	212	110	221
Z u s a m m e n	2 816	1 470	8 384	9 827

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.
2) Einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Saarland 1)	237 583	218 824	269 254	277 389
Frankreich	52 002	53 641	56 252	58 295
Bundesrepublik	12 513	13 724	12 770	17 174
Österreich	341	805	100	50
Schweiz	-	-	-	-
Z u s a m m e n	302 439	286 994	338 376	352 908

H. Haldenbestände an Koks(am Ende des Zeitraumes)
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Grubenkokereien	22 188	31 590	34 728	30 041
Hüttenkokereien	16 886	12 642	7 738	9 211
Z u s a m m e n	39 074	44 232	42 466	39 252
Vom Grubenkoks ist Schmelzkoks	8 237	9 826	24 196	19 762

IV. Nebenprodukte der Kohle
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Rohteer	15 678	15 649	16 300	17 881
Rohbenzol	4 741	4 612	4 945	5 359
Ammonsulfat	2 411	2 126	2 747	2 943
Teerpech	3 082	3 466	5 376	4 848
Strassenteer	3 302	2 077	1 324	1 409
Rohbenzol, destill. Nebenprod.	4 343	4 420	4 696	5 056
Steinkohlenteeröl	3 990	4 230	4 723	4 933

1) ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks.

V. E n e r g i e w i r t s c h a f t

A. Stromerzeugung und Stromverwertung in Millionen kWh

Erzeugung - Verwertung	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger				
Gruben	59,7	55,7	56,0	59,4
Hütten	35,8	34,2	38,5	38,8
Andere Industrien	0,7	0,6	0,6	0,7
Z u s a m m e n	96,2	90,5	95,1	98,9
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	1,6	0,9	2,3	3,0
durch Heizstoffe	47,7	56,3	61,0	63,4
Z u s a m m e n	49,3	57,2	63,3	66,4
Stromerzeugung zusammen	145,5	147,7	158,4	165,3
Stromeinfuhr				
Frankreich	1,7	0,6	0,3	2,3
Bundesrepublik	8,5	9,7	7,5	7,7
Stromeinfuhr zusammen	10,2	10,3	7,8	10,0
Verfügbare Menge insgesamt	155,7	158,0	166,2	175,3
Stromverbrauch				
aus eigener Erzeugung	96,2	90,5	95,1	98,9
über das Netz	54,2	62,7	66,4	76,0
Stromausfuhr nach				
Frankreich	2,9	3,0	3,8	0,0
Bundesrepublik	2,4	1,8	0,9	0,4
Stromausfuhr zusammen	5,3	4,8	4,7	0,4

B. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeugung	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Kokereigas				
Gruben	27 499	28 400	32 269	32 558
Hütten	93 666	91 972	100 388	107 742
Z u s a m m e n	121 165	120 372	132 657	140 300
Methangas, Gruben	6 025	6 305	12 184	14 067

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen und Anzahl der Hochöfen

Anzahl - Erzeugung	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	22	20	23	24
<u>ROHEISEN</u>				
Thomaseisen	181 578	170 357	214 213	218 640
Sonstiges Roheisen	16 914	18 010	17 790	24 855
Z u s a m m e n	198 492	188 367	232 003	243 495
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	164 886	150 455	198 111	197 960
Martinstahl 1)	54 458	51 645	54 005	55 798
Elektrostahl	2 658	3 299	3 543	3 972
Z u s a m m e n	222 002	205 399	255 659	257 730

WALZWERKSERZEUGNISSE

Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen	7 319	4 928	3 699	2 680
Formeisen I, H, U 80 mm und mehr, Zorseisen	18 540	13 237	19 737	28 897
Walzdraht	16 266	15 809	20 834	19 429
Stab- und Betoneisen	51 645	50 637	58 901	63 362
Gestreckter Walzdraht	2 092	1 778	2 500	2 855
Röhrenvormaterial (rund, viereckig usw.)	5 088	2 718	2 176	4 866
Bandeisen und Röhrenstreifen	10 904	13 134	11 768	13 410
Bleche einschl. unverzinn- tes Weissblech u. Universaleisen	36 584	35 423	42 676	45 396
Z u s a m m e n	148 438	137 664	162 291	180 895
Halbzeug zum Absatz bestimmt ²⁾	16 767	22 123	24 207	23 771
I n s g e s a m t	165 205	159 787	186 498	204 666
Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland	6 850	7 366	11 113	10 921
Thomasschlackenmehl	30 771	33 144	30 551	32 591

1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren

2) darunter nach ausserhalb des Saarlandes

2 418	1 448	1 728	685
14 762	19 190	22 357	20 933

B. Absatz der eisen-schaffenden Industrie in Mill.Franken
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1953 Insgesamt	Dezember 1953 Insgesamt	November		Dezember	
		1954			
		Insgesamt	darunt.nach der Franz.Union	Ins_ samt	darunt.nach der Franz.Union
6 509,5	6 698,0	7 445,4	2 641,6	8 386,3	2 851,1

C. Absatz der eisen-schaffenden Industrie im Dezember 1954
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen und Rohblöcke	6 326	5 740	44	542	-
Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	36 359	16 949	8 694	1 521	9 195
Eisenbahnoberbaumaterial	4 486	494	703	145	3 144
Formeisen	26 335	15 379	6 790	11 250	2 916
Stabeisen	67 825	10 054	24 306	19 374	14 091
Röhrenrundstahl	4 416	4 416	-	-	-
Walzdraht	14 757	4 584	4 636	3 627	1 910
Bandeisen	16 539	1 228	6 156	7 371	1 784
Röhrenstreifen	109	-	-	-	109
Universaleisen und Bleche	50 368	7 501	22 410	13 004	7 453
Grauguss und Stahlformguss	14 489	1 141	677	7 102	5 569
Z u s a m m e n	242 009	57 486	74 416	63 936	46 171

Eisen- und metallverarbeitende
Industrie

A. Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 1.Stufe
in Mill.Franken 1)

Industrie-zweig	Monats- durchschn. 1953 ins- gesamt	Dezember 1953 ins- gesamt	November		Dezember	
			1954			
			Insges.	darunt.nach der Franz.Union	Insges.	darunt.nach der Franz.Union
Giessereiind.	483,8	502,6	527,1	257,3	560,9	267,4
Röhrenind.	693,5	796,6	695,3	291,5	783,1	363,2
Drahtindustrie	541,1	543,7	759,0	375,5	789,8	408,3
Z u s a m m e n	1718,4	1842,9	1981,4	924,3	2133,8	1038,9

B. Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
der 2. Stufe in Mill. Fr. 1)

Industriezweig	Monats- durchschn. 1953 insges.	Dezember 1953 ins- gesamt	November		Dezember	
			1954			
			Insges.	darunt.nach der Franz.Union	Insges.	darunt.nach der Franz.Union
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1484,1	1496,1	1639,8	805,9	1748,6	823,7
Maschinenindustrie	1019,3	1487,9	1053,0	606,2	1275,5	633,6
Elektro-u.fein- mech.Industrie	397,9	506,7	450,0	122,5	558,7	172,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	459,3	514,1	592,4	390,9	816,4	611,2
Schrauben-, Ketten- u.Federnindustrie	169,2	139,6	173,4	106,4	186,0	127,8
Z u s a m m e n	3529,8	4144,4	3908,6	2031,9	4585,2	2368,9

C. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Geschweisste Röhren	2 275	2 825	3 936	3 590
Nahtlose Röhren	6 066	4 888	7 162	6 848
Stahlflaschen in Stück	334	201	103	-
Stahlflaschen in Tonnen	19	4	5	-
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	6 525	7 251	9 035	8 230
Blankmaterial	1 911	1 779	2 621	2 829
Grauguss 2)	1 578	1 613	1 756	1 609
Stahlformguss 2)	683	657	764	805
Elektro- u. Bessemerstahl 2)	1 565	1 430	1 688	1 539
Schmiedestücke aller Kategorien	2 061	1 762	2 770	2 589

1) Dezember 1954 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden
Industrie(ausgewählte Erzeugnisse) 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Elektromotore (Stück)	1 106	1 256	1 149	1 128
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	7 045	8 995	10 526	9 945
Landwirtschaftl. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	228	239	302	280
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	181	229	197	146
NE-Metallguss in t	228	248	244	268
Ketten in t	132	84	177	200
Bolzen-, Schraubenerzeugn. i. t	933	1 216	1 104	1 264
Aluminium und sonst. metallische Haushaltartikel in t	190	239	242	244

VIII. Erzeugung von Baumaterialien
in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	Dezember 1953	November	Dezember
			1954	
Portlandzement	1 155	437	1 774	1 449
Hochofenzement	22 596	19 000	18 111	15 301
Stahlwerkskalk	21 833	20 663	23 428	23 541
Baukalk und Bindemittel	3 286	1 862	2 326	1 432
Gips	4 157	3 122	3 720	2 717
Tonziegel	3 507	3 658	2 753	2 507
Tonback-u. Klinkersteine	18 837	20 169	20 046	18 835
Betonbausteine	1 119	884	764	139
Bimsenerzeugnisse	570	811	1 046	874
Andere Betonwaren	7 256	7 931	6 954	5 314
Schlacken- und Kalksandsteine	29 283	27 645	30 159	20 020
Betonhohlblocksteine	9 310	5 874	6 059	6 493
Schamottesteine	2 261	1 916	2 115	2 560
Versch. Schamotteezeugnisse	98	187	242	300
Hohlglaserzeugung in t	28	28	51	44

1) Dezember 1954 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. Nov.	1. Dez.
	1954	
1. - BERGBAU		
Saarbergwerke	63 809	63 653
Privatgruben	438	443
Z u s a m m e n	64 247	64 096
2. - INDUSTRIE		
Energiewirtschaft	3 485	3 484
Eisenschaffende Industrie 2)	32 193	32 317
Drahtindustrie	2 115	2 105
Röhrenindustrie	2 247	2 234
Giessereiindustrie	4 012	4 005
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	10 664	10 051
Maschinenindustrie	7 553	7 421
Elektro- und feinmech. Industrie	3 555	3 501
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 029	3 956
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 248	1 260
Glas-, keramische und chem. Industrie	8 701	8 665
Sägeindustrie	1 224	1 188
Holzindustrie	4 793	4 563
Baustoffherzeugende Industrie	4 523	4 425
Bauindustrie	18 088	17 929
Textilindustrie	660	670
Bekleidungsindustrie	3 828	3 787
Leder- und Schuhindustrie	808	719
Papierindustrie	838	800
Graphisches Gewerbe	1 507	1 506
Mühlenindustrie	282	281
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	374	378
Zuckerverarbeitende Industrie	532	523
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	200	206
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 816	2 821
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 356	1 349
Brennereiindustrie	90	93
Mineralwasserindustrie	260	226
Z u s a m m e n	121 981	120 463
I n s g e s a m t	186 228	184 559

- 1) Industrie am 1. Dezember 1954 - vorläufige Zahlen
2) darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Dezember 1954 in 1 000 Franken
 = vorläufige Ergebnisse =

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 541 831	1 237 859	303 972	85 412	218 560	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 386 348	1 824 430	6 561 918	2 851 127	2 169 016	1 541 775
Drahtindustrie	789 753	131 763	657 990	408 346	72 892	176 752
Röhrenindustrie	783 051	101 870	681 181	363 198	17 892	300 091
Giesereiindustrie	560 853	259 826	301 027	267 435	20 532	13 060
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 748 574	811 479	937 095	823 667	45 319	68 109
Maschinenindustrie	1 275 481	388 029	887 452	633 619	43 298	210 535
Elektro- und feinmechanische Industrie	558 683	327 140	231 543	172 613	44 074	14 856
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	816 428	179 250	637 178	611 242	6 097	19 839
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	185 972	41 709	144 263	127 805	-	16 458
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 624 110 341 541	528 421 56 494	1 095 689 285 047	969 441 280 548	33 823 720	92 425 3 779
Sägeindustrie	204 035	153 310	50 725	11 299	27 058	12 368
Holzindustrie	713 933	514 593	199 340	196 138	-	3 202
Baustoffherzeugende Industrie	510 678	476 022 ³⁾	34 656	33 018	1 063	575
Bauindustrie 4)	1 766 258	1 672 768	93 490	92 781	-	709
Textilindustrie	86 538	49 181	37 357	34 680	2 677	-
Bekleidungsindustrie	418 952	357 877	61 075	36 503	23 167	1 405
Leder- und Schuhindustrie	101 919	97 830	4 089	3 840	249	-
Papierindustrie	131 295	79 473	51 822	51 822	-	-
Graphisches Gewerbe	277 440	274 881	2 559	859	1 700	-
Mühlenindustrie	216 620	214 682	1 938	1 938	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	123 384	117 926	5 458	5 458	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	78 607	51 383	27 224	27 224	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	42 204	17 668	24 536	24 536	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 265 395	1 200 933	64 462	64 462	-	-
darunter: Molkereiprodukte	282 697	282 697	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	565 748	513 705	52 043	52 043	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	384 946	361 150	23 796	22 600	1 196	-
Brennereiindustrie	27 348	27 348	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	46 780	45 378	1 402	1 402	-	-
Z u s a m m e n	24 667 416	11 544 179	13 123 237	7 922 465	2 728 613	2 472 159

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Dezember 1954 auf 261 790 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 141 193 Tausend Franken, auf Frankreich 119 719 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 878 Tausend Franken. = 2) Ohne Gruben. = 3) davon Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 114 315 Tausend Franken. = 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI. Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat Dezember 1954 in 1 000 Franken
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	823 444	750 359	73 085	33 411	39 674	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giesereiindustrie	259 879	154 231	105 648	88 061	15 195	2 392
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	835 790	657 290	178 500	146 891	31 609	-
Maschinenindustrie	532 412	403 425	128 987	108 257	18 966	1 764
Elektro- und feinmechanische Industrie	264 128	129 144	134 984	77 001	56 554	1 429
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	395 314	265 893	129 421	115 082	13 407	932
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	177 723	154 337	23 386	19 555	2 921	910
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	605 526 48 199	288 259 11 240	317 267 36 959	274 382 36 641	36 076 318	6 809
Sägeindustrie	119 696	85 592	34 104	28 695	5 409	-
Holzindustrie	344 628	181 484	163 144	144 327	15 943	2 874
Baustoffherzeugende Industrie	141 834	109 470	32 364	24 933	6 953	478
Bauindustrie	528 418	489 071	39 347	38 384	963	-
Textilindustrie	32 550	5 288	27 262	21 964	545	4 753
Bekleidungsindustrie	189 565	14 057	175 508	162 077	9 027	4 404
Leder- und Schuhindustrie	46 865	15 312	31 553	30 796	757	-
Papierindustrie	76 318	12 745	63 573	59 735	3 838	-
Graphisches Gewerbe	79 025	32 698	46 327	44 726	1 601	-
Mühlenindustrie	201 544	30 323	171 221	171 221	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	64 061	21 098	42 963	33 481	-	9 482
Zuckererarbeitende Industrie	57 366	5 837	51 529	51 044	485	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	51 141	12 030	39 111	39 111	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	794 876	301 269	493 607	433 325	7 723	52 559
darunter: Molkereiprodukte	210 190	161 275	48 915	48 915	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	412 804	95 067	317 737	317 378	359	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	147 653	66 395	81 258	77 848	3 410	-
Brennereiindustrie	12 241	839	11 402	10 547	855	-
Mineralwasserindustrie	15 457	6 184	9 273	9 273	-	-
Z u s a m m e n	6 797 454	4 192 630	2 604 824	2 244 127	271 911	88 786

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

Die Warenbezüge der Eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat November 1954 in 1 000 Franken
 = endgültige Ergebnisse =

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft						
Eisenschaffende Industrie 1)	1 448 595	1 179 918	268 677	53 189	215 488	=
Drahtindustrie	7 445 373	1 557 509	5 887 864	2 641 630	1 956 285	1 289 949
Röhrenindustrie	759 003	142 390	616 613	375 510	54 843	186 260
Giessereiindustrie	695 293	120 970	574 323	291 450	8 136	274 737
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	527 146	244 917	282 229	257 324	17 337	7 568
Maschinenindustrie	1 639 783	752 445	887 338	805 850	34 187	47 301
Elektro- und feinmechanische Industrie	1 053 047	354 634	698 413	606 229	32 643	59 541
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	450 040	273 689	176 351	122 546	39 755	14 050
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	592 418	179 299	413 119	390 862	7 514	14 743
	173 403	47 542	125 861	106 414	=	19 447
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 702 894	568 011	1 134 883	1 004 406	33 180	97 297
	346 029	60 084	285 945	278 883	1 997	5 065
Sägeindustrie	214 712	151 246	63 466	9 837	33 670	19 959
Holzindustrie	648 021	467 844	180 177	175 452	=	4 725
Baustoffherzeugende Industrie						
Bauindustrie 4)	575 380	536 017 ³⁾	39 363	36 329	2 088	946
	1 664 654	1 573 855	90 799	90 707	=	92
Textilindustrie	79 997	41 743	38 254	33 888	2 839	1 527
Bekleidungsindustrie	452 757	367 527	85 230	41 940	42 196	1 094
Leder- und Schuhindustrie	94 537	89 510	5 027	4 491	536	=
Papierindustrie	139 259	87 046	52 213	52 213	=	=
Graphisches Gewerbe	203 093	202 652	441	377	=	64
Mühlenindustrie	218 338	217 861	477	477	=	=
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	116 563	111 316	5 247	5 247	=	=
Zuckerverarbeitende Industrie	110 662	73 208	37 454	37 454	=	=
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	67 673	35 486	32 187	32 187	=	=
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 095 696	1 037 556	58 140	58 140	=	=
darunter: Molkereiprodukte	256 483	256 483	=	=	=	=
Fleisch- und Wurstwaren	458 566	414 391	44 175	44 175	=	=
Brauerei- und Mälzereiindustrie	306 918	281 067	25 851	25 050	801	=
Brennereiindustrie	18 342	18 342	=	=	=	=
Mineralwasserindustrie	44 765	43 489	1 276	1 276	=	=
Z u s a m m e n	22 538 362⁵⁾	10 757 089	11 781 273	7 260 475	2 481 498	2 039 300

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokereien belief sich im November 1954 auf 223 694 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 142 593 Tausend Franken, auf Frankreich 80 604 Tausend Franken, auf die Bundesrepublik 497 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) darunter Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 122 894 Tausend Franken. - 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) darunter Umsätze des Grosshandwerks im Werte von 808 462 Tausend Franken.

XIII. Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat November 1954 in 1 000 Franken
= endgültige Ergebnisse =

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserhdes Saarlandes	davon aus		
				Franz.Union	Bundesrepublik	übr.Ausland
Energiewirtschaft	921 972	862 340	59 632	16 363	43 269	"
Eisenschaffende Industrie	"	"	"	"	"	"
Drahtindustrie	"	"	"	"	"	"
Röhrenindustrie	"	"	"	"	"	"
Giessereiindustrie	262 514	140 783	121 731	108 678	11 099	1 954
Eisen-Stahl- und Fahrzeugbau	777 166	586 392	190 774	152 125	22 349	16 300
Maschinenindustrie	529 568	385 467	144 101	128 243	8 693	7 165
Elektro- und feinmech. Industrie	206 142	91 997	114 145	71 617	41 603	925
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	373 165	244 094	129 071	117 571	10 540	960
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	144 712	127 329	17 383	14 954	1 288	1 144
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	630 792 48 498	281 258 22 667	349 534 25 831	302 590 25 519	29 945 126	16 999 186
Sägeindustrie	89 873	51 625	38 248	38 248	"	"
Holzindustrie	344 226	172 520	171 706	148 637	21 368	1 701
Baustoffherzeugende Industrie	153 317	116 537	36 780	25 761	10 683	336
Bauindustrie	565 782	536 291	29 491	26 827	2 664	"
Textilindustrie	44 463	5 556	38 907	25 395	344	13 168
Bekleidungsindustrie	247 782	21 643	226 139	210 869	7 849	7 421
Leder- und Schuhindustrie	53 594	10 675	42 919	39 945	2 731	243
Papierindustrie	88 427	18 611	69 816	68 882	642	292
Graphisches Gewerbe	63 778	28 838	34 940	32 499	2 441	"
Mühlenindustrie	183 242	16 240	167 002	167 002	"	"
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	85 829	32 049	53 780	39 012	"	14 768
Zuckererarbeitende Industrie	67 939	6 617	61 322	61 119	203	"
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	43 022	6 910	36 112	36 112	"	"
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	730 062	261 825	468 237	438 833	4 092	25 312
darunter: Molkeerprodukte	210 755	140 433	70 322	70 322	"	"
Fleisch- und Wurstwaren	369 353	79 632	289 721	289 241	104	376
Brauerei- und Mälzereiindustrie	133 477	64 711	68 766	67 240	1 526	"
Brennereiindustrie	10 055	609	9 446	9 048	398	"
Mineralwasserindustrie	16 743	9 087	7 656	7 620	36	"
Z u s a m m e n	6 767 642	4 080 004	2 687 638	2 355 190	223 763	108 685

1) Ohne Investitionsgüter. = 2) Ohne Gruben. = 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. = 4) darunter Bezüge des Grosshandwerks im Werte von 443 466 Tausend Franken.

Die Warenbezüge der Eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.